



EURE THEMEN - UNSERE BÜHNE!

Bei allen drei Angeboten (Halbtag / Ganztage / Projektwoche) findet im Vorfeld ein Treffen zwischen der LP und der Theaterpädagogin vom Kleintheater statt. Bei dem das Thema, welches die Klasse behandeln möchte, festgelegt wird.

Ablauf Projektwoche:

1.Tag: Kennenlernen & Theaterbetrieb entdecken

Am ersten Tag geht es ums gegenseitige theatrale Kennenlernen und das Theaterhaus wird spielerisch entdeckt. An verschiedenen Stationen im Haus erhalten die SuS einen Einblick in den Theaterbetrieb (Technik, Bar, Kommunikation, Theaterleitung, u.a.). Der gesamte Tag findet im Kleintheater Luzern statt, die Bühne ist für die Schulklasse reserviert!

2. Tag: Einführung in die Thematik & Interaktive Theaterspiele

Die Theaterpädagogin kommt in die Schule. In einem ersten Schritt werden die SuS von der TP ins Thema eingeführt. Anschliessend werden sie anhand eines Kreativen Schreiben ihre eigenen Gedanken zum Thema formulieren, basierend darauf wird die TP-Improvisationsübungen anleiten, welche zur Reflektion und Auseinandersetzung mit der Thematik anregen.

3. Tag: Interaktive Theaterspiele, Gruppenarbeit und Zwischenpräsentation

Der Schwerpunkt des Tages liegt auf den Gruppenarbeiten, in denen erarbeiten die SuS Szenen (ausgehend von den Improvisationen und den generierten Texten), die TP begleitet die Gruppen und gibt Impulse. Als Abschluss des Tages werden die Gruppenarbeiten ein erstes Mal der Klasse und der TP präsentiert.

4. Tag: Weiterentwicklung und Proben für die Aufführung

Ausgehend von der Zwischenpräsentation erarbeitet die TP eine Dramaturgie für die Werkaufführung daran wird am 4. Tag gearbeitet, um die einzelnen Szenen zu einem ganzen zusammenzufügen, neue Szenen werden geprobt, ein roter Faden wird gefunden.

5. Tag: Reflexion und Werkaufführung

Der Tag steht im Fokus von Reflexion und Präsentation. Gemeinsam wird auf die Woche zurückgeblickt und Aha-Momente festgehalten, was hab ich neues zum Thema gelernt? Wie kann ich damit umgehen? Wie nehme ich dies in meinen Alltag mit?



Die Reflexion dient als letzter Impuls mit dem in die finalen Proben für die Werkaufführung gestartet wird. Am Abend (oder je nach Abmachung) findet die Werkaufführung auf der Kleintheaterbühne statt!

Im Anschluss kann ein Nachgespräch mit dem Publikum stattfinden, wenn das gewünscht ist.